

**Stv. Geschäftsführung
Beirat der Unteren Naturschutzbe-
hörde**

Es informiert Sie	Patrick Herzog
Telefon	+49 202 563 5920
Fax	+49 202 563 8484
E-Mail	Patrick.Herzog@stadt.wuppertal.de
Datum	26.04.2019

Niederschrift

über die 243. Sitzung des Beirates der Unteren Naturschutzbehörde (SI/0694/19) am 25.04.2019

Anwesend sind:

Herr Bröcker, Frau Dr. Dinnebier (15:14 Uhr – 17:08 Uhr, Top 6.1), Herr Dohm, Frau Haarhaus, Frau Heßler (als Vertretung für Herrn Leppert), Herr Kolbe (bis 16:42 Uhr), Frau Petersen, Herr Ramm, Herr Werbeck, Herr Wegener (als Vertretung für Herrn Holthoff), Herr Winter, Herr Wuttke

Gäste:

Ramona Arnold, Joachim Fischer (Deutscher Alpenverein)

Verwaltung:

Frau Wedekind, Frau Obenlüneschloß (bis 17:11 Uhr), Herr Mücher

Schriftführer:
Herr Herzog

Beginn: 15:06 Uhr
Ende: 17:19 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Begrüßung, Feststellung der Tagesordnung

Herr Wuttke begrüßt den Beirat.

Anschließend stellt Herr Wuttke die Tagesordnung fest.

Die Tagesordnung wird um die Punkte 6.1, 8.2 und 8.3 erweitert. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2 Genehmigung der Niederschrift vom 31.01.2019

Die Niederschrift wurde einstimmig genehmigt.

3 Bericht des Vorsitzenden

3.1 Gewässerunterhaltungsplan des Wupperverbandes 2019

Herr Wuttke erläutert die übersandten Unterlagen.

3.2 Gewässerunterhaltungsplan BRW

Herr Wuttke gab an, dass die Unterlagen aufgrund des immensen Umfangs nur schwer zu prüfen waren, insbesondere, da nicht alles beiratsrelevant ist.

4 Bebauungsplanverfahren

4.1 B-Plan Nr. 398, Otto-Hahn-Str

Frau Wedekind stellt den B-Plan vor und erläutert die Flächenhistorie. Die Feuerwehr benötigt einen neuen Standort um die vorgegebenen Rüstzeiten zu erfüllen. Auf einem Waldteil soll die Wache mit Stellflächen für vier Einsatzfahrzeuge errichtet werden. Auch wenn hier der Landschaftsschutz nicht betroffen ist, hat sich die UNB im Vorfeld dafür eingesetzt, einen anderen Standort vorzuschlagen. Eine Stellungnahme des Beirates ist nicht erforderlich.

Auf Nachfrage von Herrn Bröcker teilt Frau Wedekind mit, dass keine Ersatzpflanzungen vorzunehmen sind, da die betroffene Fläche rechtlich nicht als Wald klassifiziert ist.

Frau Haarhaus bittet um Erläuterung, wie die UNB bei der Suche nach Standorten unterstützt werden kann. Frau Wedekind verweist auf das Vorschlagsrecht

des Beirates.

Auf Nachfrage von Herrn Wuttke teilt Frau Wedekind mit, dass der UNB keine einsatztaktischen Gründe bekannt sind, die für den gewählten Standort sprechen.

Unter einstimmigen Beschluss wird eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Frau Haarhaus, Frau Petersen und Herrn Werbeck (Federführung) gebildet. Eine Stellungnahme soll bis zur nächsten Sitzung des Beirates gefertigt werden.

4.2 B-Plan Nr. 1230, Maßregelvollzugsklinik Kleine Höhe, Offenlegungsbeschluss
103. Flächennutzungsplanänderung Maßregelvollzugsklinik Kleine Höhe, erneuter Offenlegungsbeschluss

Frau Wedekind erläutert den B-Plan und die FNP-Änderung und gibt an, dass dieser in der 18. Kalenderwoche zur Beratung in der BV Uellendahl/Katernberg und anschließend in den Stadtentwicklungsausschuss kommt.

Anschließend entkeimt eine Diskussion über die Zerstückelung von Ackerflächen für Artenschutz- und Kompensationsmaßnahmen. Frau Wedekind verdeutlicht, dass es sich bei den artenschutzrechtlichen Maßnahmen um Vorgaben des Landes handelt. Auf die Nachfrage zu eventuellen Entschädigungsregelungen für Landwirte erläuterte Frau Wedekind das Verfahren der Nutzungsverträge.

Der Flächennutzungsplan ist ebenfalls bei Betrachtung des Verfahrens zu berücksichtigen. Frau Wedekind regt an, dass die gebildete Arbeitsgruppe eine Stellungnahme abgibt. Frau Petersen übernimmt nach einstimmigem Beschluss die Federführung der Arbeitsgruppe (bisher Frau Esken).

5 Berichte, Mitteilungen, Anfragen

5.1 VO/1134-1/19 Sachstandsbericht zur ersten Änderung des Regionalplans Düsseldorf zur Ausweisung von neuen Allgemeinen Siedlungsbereichen Wohnbauflächenkonzept

Da die Beratung derzeit im nicht öffentlichen Teil des Stadtentwicklungsausschusses stattfindet, erfolgt ein verkürzter Sachstandsbericht von Frau Wedekind. Aktuell werden 125 Hektar zusätzlicher Wohnbaufläche benötigt. Sobald die Beratungen öffentlich erfolgen, informiert Frau Wedekind die bestehende Arbeitsgruppe.

Die Arbeitsgruppe wird einstimmig ermächtigt, ab dem 10.5. die Arbeit aufzunehmen. Die Beiratsmitglieder regen eine Sondersitzung der Arbeitsgruppe an. Aufgrund des allgemeinen Interesses erfolgt die Einladung an alle Beiratsmitglieder. Termin: Freitag 17.05, 13:00 Uhr (Raummitteilung erfolgt über Frau Wedekind)

Ein Beschluss gemäß Ziffer 5.1 Satz 3 der Geschäftsordnung vom 20.01.2005 erging nicht.

5.2 VO/0136/19 Bericht über die Verwendung der Ersatzgelder und Durchführung von Kompensationsmaßnahmen 2018

Frau Oberlünenschloß berichtet über die Verwendung der Ersatzgelder und über die Durchführung von Kompensationsmaßnahmen. Beispielhaft stellt sie die drei von der UNB abgenommenen Projekte Kirchhofstr, Kinder- und Jugendhospiz Burgholz und Linderhauser Str. vor.

Es gab eine Nachfrage zu einer Waldfläche Burgholz, bei der eine Absprache mit dem Staatsforst besteht. Es wird eine Kontrolle seitens der UNB angeregt.

Es gab die Nachfrage, wofür die ELER Gelder verwendet wurden. Frau Oberlünenschloß gab an, dass diese für die Amphibienschutzaktion Herbinghausen verwendet wurden.

Herr Wuttke bittet um redaktionelle Korrektur des Verbandnamens unter 2.2.

5.3 VO/0069/19 Rahmenplan westlich Bahnstr./Buntenbeck

Frau Wedekind stellt die Drucksache aus dem letzten Stadtentwicklungsausschuss vor. Es wird auf den Verlust von landwirtschaftlicher Fläche hingewiesen. Ein B-Plan wurde bisher nicht aufgestellt. Hinweise und Anregungen des Beirates sind erwünscht.

Auf Nachfrage erläutert Frau Wedekind das Verfahren.

Anschließend diskutiert der Beirat über eine Nachhaltigkeitsstrategie, da die Aussagen der Ausschüsse und des Stadtentwicklungskonzept nach Beiratsauffassung unterschiedlich sind.

Herr Bröcker regt hierzu an, einen Vertreter der Landwirtschaftskammer zur nächsten Sitzung einzuladen, um den drohenden Flächenschwund zu erläutern. Es wird ebenfalls angeregt, dass Herr Toennes, Herr Meyer, Herr Volmerig und der Oberbürgermeister an der Sitzung teilnehmen.

5.4 Kletterfelsen im Höfen -Projektvorstellung-

Herr Fischer vom Deutschen Alpenverein (Landesverband NRW) stellt das Projekt anhand einer Präsentation vor.

Anschließend folgten Fragen der Beiratsmitglieder zum Umfang von naturschutzrechtlichen Prüfungen und Tierbeständen vor Ort. Herr Fischer berichtet, dass

sich die Projektfläche in keinem flächenhaften Schutzgebiet befindet. Vor Ort (geplante Nutzungsflächen) seien lediglich ein paar Singvögel, ansonsten ist die Fläche nahezu vegetationsfrei.

Auf Nachfrage gibt Herr Fischer an, dass die Fläche für die Wuppertaler Kletterer Attraktivität habe. Eine überregionale Attraktivität bestehe allerdings nicht.

5.5 Überarbeitung der Naturdenkmal-Verordnung

Herr Mücher stellt den aktuellen Sachstand dar. Die Möglichkeit zur Meldung von potentiellen neuen Naturdenkmälern haben bisher nur die Höhlenforscher genutzt.

Frau Petersen wird noch zwei Bäume an die UNB melden.

Um bisher festgesetzte Naturdenkmäler zu sichten verwies Herr Mücher auf Nachfrage auf das [Geoportal](#) der Stadt Wuppertal.

Auf die Bitte „Streichungen“ kenntlich zu machen, erwiderte Herr Mücher dass grundsätzlich keine festgesetzten Denkmäler „gelöscht“ werden. Allerdings wird es durch gefällt Gefahrenbäume oder umgestürzte Bäume zu einer Verringerung der bereits festgesetzten Naturdenkmäler kommen.

5.6 Nachabdichtung eines Kleingewässer im Naturschutzgebiet Eskesberg

Frau Wedekind stellt die auszuführenden Sanierungsarbeiten zur Kenntnis. Die Arbeiten sind beauftragt; die Ausführung erfolgt im Sommer 2019.

Der Bericht wurde ohne Rückfragen zur Kenntnis genommen.

5.7 Obstwiese und Kleingewässer auf dem Grundstück Ikea

Frau Wedekind erläutert anhand von Fotos die momentane örtliche Situation im Hinblick auf trocken gefallene Mulden. Mit Ikea wurde vereinbart, dass zum Spätsommer hin die neue Abdichtung erfolgt.

Die vorhandenen Obstbäume mussten im März umgepflanzt werden, da diese zuvor am falschen Ort gepflanzt wurden.

Anschließend wurden Fragen außerhalb des Tagesordnungspunktes u.a. zum Wanderfalken und Flächenevaluierung gestellt, zu denen Frau Wedekind Stellung bezog.

5.8 VO/0285/19 Verlagerung von Kompensations- und Aufforstungsflächen aus verschiedenen Planfeststellungsverfahren vom Landesbetrieb Straßen NRW

Frau Oberlüneschloß gibt zur Kenntnis, dass eine erhebliche Menge von Kompensations- und Aufforstungsmaßnahmen durch den Landesbetrieb aus verschiedenen Gründen nicht umgesetzt wurden. Diese wurden vom Landesbetrieb zusammengestellt. Ersatzflächen und Maßnahmen wurden in Abstimmung mit der Bezirksregierung festgelegt. Es wurde versucht, Erstaufforstungen zu vermeiden. Stattdessen wurden Aufwertungsmaßnahmen im Wald festgelegt.

Herr Bröcker begrüßt die Änderungen.

5.9 Stadtentwicklungskonzept

Herr Mücher verweist auf den veröffentlichten Vorabzug des Stadtentwicklungskonzeptes und teilt mit, dass auch die Landschaftsplanung Berücksichtigung gefunden hat.

Die Beratung in den politischen Gremien hat begonnen.

6 Sonstiges

6.1 Erweiterung Halde Osterholz - Termin Ortsbesichtigung -

Frau Wedekind greift den Wunsch des Beirates eines gemeinsamen Ortstermins auf. Die Unterlagen sind einsehbar unter www.brd.nrw.de,

Termin für die Arbeitsgruppe und interessierte Beiratsmitglieder ist am 6.5.2019, 14:00 Uhr in der Schmiede, Hahnenfurther Weg 5

6.2 Aktionswoche

Frau Petersen weist auf die [Aktionswochen](#) der „Urbanen Gärten“ vom 05.05.19 – 19.05.19 hin.



Wuttke
Vorsitzende/r

Herzog
Schriftführer